

Vermischte Nachrichten.

Ein Ehestands-drama mit allen Requisiten einer tragisch-romantischen Komödie nach französischem Muster wird aus der Nähe von Berlin gemeldet: Ein Apotheker D. pflegte längere Zeit intime Beziehungen zu einer Frau Dr. D., der Gattin seines Freundes. Das ganze Städtchen wußte davon und endlich erfuhr es auch der getäuschte Gatte. Er nahm zunächst eine energische Rache an dem treulosen Freunde vor, er züchtigte denselben in kräftigster Weise und sandte ihm alsdann eine Herausforderung auf Pistolen. Der Apotheker, welcher Reue über den an seinem Freunde verübten Verrat fühlte, fuhr noch an demselben Tage nach Stettin und versuchte sich in einem dortigen Hotel zu erhängen. Ein hinzukommender Kellner jedoch verhinderte die That; nunmehr ließ D. zur Decker und stürzte sich in die Fluthen. Von vorübergehenden Schiffen herausgezogen, verließ er Stettin und fuhr nach der Heimath zurück. Hier begab er sich nach einem nahegelegenen Walde und brachte sich mittelst eines Revolvers einen Schuß in den Unterleib bei. Passanten fanden ihn und brachten ihn zu dem einzigen Arzte des Städtchens, dem so schwer getränkten Dr. D. Der menschenfreundliche Arzt nahm den Schwerwundeten in seinem Hause auf, Frau Dr. D. pflegte ihren ehemaligen Cicisbeo mit aller Sorgfalt, und — vor zwei Tagen ist der beharrliche Selbstmordkandidat nach Italien abgereist.

— in Begleitung der Frau D., welche ihrem Manne entlaufen. Der Arzt hat natürlich nach diesem zweiten Treubruch die Ehescheidung gegen seine Frau eingeleitet.

— Wie Gerüchte entstehen und verbreitet werden. Kommt am Sonnabend in Saalfeld ein Packet aus Meiningen an, dem, wie das „Kreißblatt“ berichtet, die Adresse fehlt. Also sofort telegraphische Anfrage in Meiningen: „Wer ist Adressat des Packets?“ — Es vergeht einige Zeit. Inzwischen hat wohl ein anderer Beamter den Dienst am Apparat übernommen, da trifft eine Depesche aus Meiningen ein als Antworttelegramm: „Brand in Leutenberg.“ — Brand in Leutenberg? Also in Leutenberg ist Feuer! Daß der Adressat des adresselosen Packets „Brand in Leutenberg“ sei, daran dachte Niemand. Und so ging denn die Mär von einem großen Schandfeuer in Leutenberg hinaus in alle Lande; am Sonntag Nachmittag wußte man sich bereits in Rudolstadt zu erzählen, bis Mittag seien 11 Häuser durch das Feuer niedergelegt und gegen Abend habe man auf der Saalbrücke die Feuerdampfwolken noch ganz deutlich sehen können.

Tochter des Karl Friedrich Eduard Uhlmann, anf. 28. und Reichermstr. hier. 32) August Robert Friedel, Bäcker hier, ehel. Sohn des Karl August Friedel, Gutbesizers in Langenberndorf und Ida Johanne Claus hier, ehel. Tochter des weil. August Friedrich Claus, Müllers und Bäckers hier. 33) Ernst Louis Heymann, Maschinenflicker hier, ehel. Sohn des Friedrich August Heymann, Maschinenflickers hier u. Hulda Adele Dörffel hier, ehel. Tochter des weil. Gustav Dörffel, Reichners hier. 34) Julius Leonhardt, Kaufmann in Wildenthal, ehel. Sohn des Karl Friedrich Leonhardt, Hammergutbesizers ebendasselbst und Louise Helene Uhlmann in Wildenthal, ehel. Tochter des Wilhelm Adolf Uhlmann, Königl. Postmeisters ebendasselbst.

Getauft: 133) Olga Camilla Depold. 134) Helene Olga Müller. 135) Hans Paul Bauer, unebel. 136) Hermann Curt Weiß. 137) Max und 138) Kurt Unger (Zwillinge). 139) Anna Marie Herrmann.

Begraben: 70) Emil Walther, ehel. Sohn des Karl Hermann Lent, Streckenarbeiters hier, 2 M. 14 Z. 71) Wilha Klise, ehel. Tochter des Ernst Friedrich Weigel, Maschinenflickers hier, 4 M. 18 Z. 72) Hans Otto, ehel. Sohn des Gustav Friedrich Siegel, Maschinenflickers hier, 8 M. 10 Z. 73) Karl Paul, ehel. Sohn des Karl Richard Klebisch, Maschinenflickers hier, 7 M. 25 Z. 74) Olga Camilla, ehel. Tochter des Emil Gustav Depold, Maschinenflickers hier, 14 Z.

Am Sonntage Cantate: Vorm. Predigtzeit: Matth. 28, 18—20. Fr. Pf. Vötrich. Nachm. Predigtzeit: Jacob. 1, 18—18. Fr. Diac. Schulpe. Die Beichtsprache hält Fr. Pfarrer Vötrich.

Kirchennachrichten aus Schönheide.

Sonntag, den 8. Mai (Dom. Cantate), Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. Im Anschluß daran Beichte und Abendmahl. Nachm. 2 Uhr Beichtstunde.

Kirchliche Nachrichten aus der Parochie Eibenstock

vom 1. bis 7. Mai 1887. Aufgeboren: 31) Richard Emil Schönfelder, Maschinenflicker hier, ehel. Sohn des Immanuel Friedrich Schönfelder, anf. 28. und Tischlerstr. hier und Klara Auguste Uhlmann hier, ehel.

Kinderwagen und **Fahrstühle** in großer Auswahl empfiehlt billigt **G. A. Nötzli.**
Zur Ausführung von **Bleichblei-Anlagen** genau nach den Bestimmungen der Kgl. Sächs. Landesversicherungsanstalt empf. sich **J. P. Wild, Plauen i. V.** Electrotechn. Geschäft. Prüfungen an bereits vorhandenen Anlagen billigt.

Grösstes Lager aller Sorten **Sticker-Materialien, Bindfaden, Oele, Maschinen-Nadeln, sowie Niederlage** von schwarzen und farbigen **Schmelzen, Glas- u. Metall-Perlen** bei **Gustav Günther, Eibenstock, Renmark.** Vertreter von **C. A. Weidmüller, Chemnitz.**

Feinste **Matjes-Heringe** empfiehlt **G. Emil Tittel** am Postplatz.
Feinsten **Fraunkfurter Apfelwein** empfiehlt **G. Emil Tittel** am Postplatz.
Feinsten **Altenburger Ziegen-Käse** empfiehlt **G. Emil Tittel** am Postplatz.

MEY'S berühmte Stoffkragen.
Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen; sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Sitzen und Passen.**
Jeder Kragen kann **eine Woche lang** getragen werden.

HERZOG Dtsd. M. —.85. **FRANKLIN** Dtsd. M. —.80. **LINCOLN B** Dtsd. M. —.55. **WAGNER** Dtsd.-Paar M. 1.20.
Fabriklager von Mey's Stoffkragen in Eibenstock
F. A. R. Müller, Buchhändler, G. A. Nötzli u. Ida Todt oder direct vom **Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Plagwitz -Leipzig.**

Strohhüte für Herren und Knaben empfiehlt zu billigen Preisen **G. A. Nötzli.**
Regen- und Sonnenschirme für Herren, Damen und Kinder empfiehlt billigt **G. A. Nötzli.**
Spazierstöcke in großer Auswahl empfiehlt **G. A. Nötzli.**
Wichtig für Damen! Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlage, die nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Eibenstock und Umgegend in bester Güte allein auf Lager: **Herr C. G. Seidel.** Preis per Paar 50 Pf., 3 Paar 1 M. 40 Pf. Wiederverkäufern Rabatt. Frankfurt a. d. O., im April 1887. **Robert v. Stephani.**

Wer im Zweifel darüber ist, welches der vielen, in den Zeitungen angepriesenen Heilmittel er gegen sein Leiden in Gebrauch nehmen soll, der schreibe eine Postkarte an Richters Verlags-Anstalt in Leipzig und verlange die Broschüre „Krankensfreund“. In diesem Büchlein ist nicht nur eine Anzahl der besten und bewährtesten Hausmittel ausführlich beschrieben, sondern es sind auch **erklärende Krankenberichte** beigebracht worden. Diese Berichte beweisen, daß sehr oft ein einfaches Hausmittel genügt, um selbst eine scheinbar unheilbare Krankheit noch glücklich geheilt zu sehen. Wenn dem Kranken nur das richtige Mittel zu Gebote steht, dann ist sogar bei schwerem Leiden noch Heilung zu erwarten und darum sollte kein Kranker versäumen, sich den „Krankensfreund“ kommen zu lassen. An Hand dieses lesendwerten Buches wird er viel leichter eine richtige Wahl treffen können. Durch die Zusendung des Buches erwachsen dem Besteller **keinerlei Kosten.**

Den geehrten Hausfrauen sehr empfohlen! **Brandt-Kaffee** von **Robert Brandt in Magdeburg.** **Vollk. Kaffee-Extrakt. Beste Mischung zum Bohnenkaffee.** Zu haben in den meisten Colonialwaaren-Handlungen. Weitere Niederlagen gesucht; Erfolg verbürgt.

Chinesische, gegen Sommerprossen, Leberflecken u., 1/1 Fl. 3 M., 1/2 Fl. 1.50.
Dr. Extract, entfernt sofort Bartspuren bei Damen u., à Fl. 2.50.
Chines. Haarfarbe = Mittel, zum Färben d. Haare. 1/1 Fl. 2.50, 1/2 Fl. 1.25.
Haarwuchs = Pomade, vorzüglich zum Kopf- u. Bart-Haarwuchs, 1/1 Dose 3 M., 1/2 Dose 1.50.
Roths & Co., Berlin S.O. Depot bei Guido Fischer, Apotheker, Eibenstock.
Eine gebrauchte, aber gut erhaltene **Stickmaschine** (Vogtsche), zweireihig, 3/4 Rapport, wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **R. S. 47** an die Exped. d. Bl.

Russisch Brod, feinstes Theegebäck und besten **Entölkten Cacao** von **Rich. Selbmann, Dresden.**
Einen Sticker auf 3/4 sucht **Louis Kühn.**
Einen Sticker zum sofortigen Antritt sucht **Carl Mennel.**
Hierdurch erkläre ich, daß das von mir gegen **Hrn. Hermann Blechschmidt** verbreitete Gerücht auf Unwahrheit beruht. **Max Weigelt.**
Die Beleidigung gegen **Frau Clara Gamm** nehme ich hiermit zurück. **L. Busch.**
5 Stück 1jährige Hühner verkauft billig **Bordrunder Bauer, Winkel.**
Oesterreichische Banknoten 1 Mark 60,25 Pf.

1 oder 2 hübsch möblirte Zimmer **Garçon-Wohnung** werden von einem jungen Mann gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe erbitte unter **H. 10** an die Exp. d. Bl.
ca. 60 Str. gut eingebrachtes **Wiesenheu** sind zu verkaufen bei **G. Heidenfelder.**

Den geehrten Kunden meines seligen Bruders, des **Völtchers Carl Groß,** erlaube ich mir, mich bestens zu empfehlen und bitte, das ihm geschenkte Vertrauen gütigst auf mich übertragen zu wollen und bei Bedarf mir Ihre werthen Aufträge zu Theil werden zu lassen. Bestellungen nimmt meine Schwester **Therese Groß** in **Eibenstock** für mich entgegen. Achtungsvoll **Emil Gross, Völtcherstr., Schönheide.**
Flüssigen Crystalleim zur directen Anwendung in kaltem Zustand zum Ritzen von **Porzellan, Glas, Holz, Papier, Wapen u. s. w.,** unentbehrlich für Comptoirs u. Haushaltungen, empfiehlt **E. Hannebohn.**